

wählt, und hielt am 2. Advent die Antritts-  
predigt, und endlich 1801 an Ostern zog er  
als Archidiaconus an. Seine Ehegattin ist  
seit 1790 den 11. Oktob. des Bürgermeisters,  
Herrn Carl Heinrich Fritsches, Tochter erster  
Ehe, Johanna Karolina, welche ihm 4 Söhne  
und 3 Töchter geboren. — Vergl. Albrecht's  
Sächs. Pred. Gesch. I. 538 f. 1818 *Primar*.

39. *Conr. Wilh. Leonhard, v. 818.*

Diaconi I.

f. p. 600 — 610.

31. Johann Heinrich Lachmann, f. p. 419.  
Er war Diaconus von 1779 bis 1789, in  
welchem Jahre er Past. Primar. in Zittau  
wurde. S. daselbst.

32. M. Christian Salomon Eiscovius, von  
1789 — 1793. f. d. Primar.

33. M. Daniel Andreas Schmidt, von 1793  
— 1801. f. die Archidiac.

34. Konrad Wilhelm Leonhard, geboren am  
22. Nov. 1762 in Lauban, wo sein Vater,  
Johann George L., Bürger und Ältester der  
Schneider war, studirte in Lauban und Leipzig,  
wurde nach absolvirten Universitätsjahren Pri-  
vatlehrer in Rieslingswalde bey den Söhnen  
des Herrn von Fromberg, und 1793 am 2.  
Nov. zum Diac. II. erwählt, worauf er am 4.  
Advent die Anzugspredigt that, nachdem er am  
25. Trinit. die Probepredigt abgelegt und in